

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-11-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

30. XI 61
Liebe Frau Mendelssohn Bartholdy

ERIKA MANN

, 30. November 1961

Frau Edith Mendelssohn Bartholdy
Hahnenstrasse 13
K ö l n

Liebe Frau Mendelssohn Bartholdy, -

Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 28. November. Doch, auch Ihre Zeilen vom 6. November haben mich erreicht; ich dachte nur, dieses Schreiben sei durch mein Vorhergegangenes bereits beantwortet.

Wie ich Ihnen in jenem "Vorhergegangenen" mitteilte, wird es mir nicht möglich sein, mit der Arbeit vor Anfang Januar zu beginnen. Wie ich gleichfalls erzählte, können Sie also Mitte Januar mit dem fertigen Manuskript rechnen und von Stund an jederzeit den Aufnahmetermin bestimmen, - so Gott irgend will. Gesund bin ich zwar keineswegs (das Bein fährt fort, rütselhaft krank zu sein), doch hat die Grippe sich verflüchtigt, wird hoffentlich nicht wiederkommen, und ich bin zu vielerlei Schandtaten bereit.

Ob ich hier noch in die orthopädische Klinik muss, oder in absehbarer Zeit reise (nach Wien oder Zürich), wird sich in den nächsten Tagen ergeben. Was aber "uns" betrifft, so spielt das keine Rolle.

Wie immer mit den herzlichsten Grüßen

Ihre

Archiv
1961